



Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1.20. — Inserate die 4 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, 4—8 Mal 20<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, 9—26 Mal 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>, 27—52 Mal 50<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,  
den 24. November 1888.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.  
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig  
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Laut Vertrag des Vorstandes des Central-Verbandes mit Herrn W. Knapp erscheint das „Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst“ vom 1. Januar 1889 ab als

### Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Alle, **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **A. Engelbrecht**, Berlin W., Kanonierstrasse 40. zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Central-Verband. — Geschichtliche Notizen über die Uhrmacherkunst und Astronomie etc. — Statistisches über die Fabrikation mechanischer Musikwerke in Deutschland. — Verschiedenes über das Pendel und seine Anwendungen. — Unsere Werkzeuge. — Aus der Praxis. — Deutsche Reichspatente. — Frage- und Antwortkasten. — Verschiedenes. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Anzeigen.

## Central-Verband.

In Folge unserer Ansprache in Nr. 43 des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ erhalten wir fortgesetzt zustimmende Aeusserungen. Der Vorsitzende des Vereins Hannover schreibt: „Mir ist die ganze Bekanntmachung so recht aus dem Herzen geschrieben. Der Centralvorstand hat durch sein energisches Auftreten ganz im Sinne der sämmtlichen Uhrmacher Deutschlands gehandelt etc.“. Der Vorsitzende des Vereins Stuttgart schreibt: „Ich habe mit Vergnügen ersehen, dass der Vertrag mit dem Eigenthümer des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ geschlossen worden; **an uns ist es nun, dieser Zeitung unsere Unterstützung zu Theil werden zu lassen** und werde ich, was in meinen Kräften steht, thun, um im hiesigen Verein die Zeitung einzuführen“.

„Sehr erfreut hat mich der Inhalt Ihres Cirkulares und ich werde nach Kräften bestrebt sein, in meinem kleinen Kreise unterstützend zu wirken“, äussert sich unser bekannter schneidiger Kollege aus dem schönen Saaletal.

In lebhaftem Briefwechsel waren wir schon zur Zeit der Verhandlungen mit Herrn Knapp mit dem Vorsitzenden des Vereins Görlitz; zu unserer Freude ersehen wir aus der letzten Korrespondenz mit Herrn Knapp, dass unser geschätzter Kollege sein lebhaftes Interesse an der Entwicklung und Verbreitung unseres Organs bekundet. Nur eines festen Zusammenhaltens und Theilnehmens an der Arbeit des Verbandes bedarf es und der Erfolg wird lehren, welche Macht wir repräsentiren.

Die für den Verbandsbericht noch nachträglich eingegangenen Ergänzungen sind, ungeachtet die Korrektur der ersten Bogen bereits gelesen war, hinzugefügt und wird die Versendung vor Ablauf dieses Monats stattgefunden haben. Wir bitten unsere Verbandsgenossen um freundliche Aufnahme unserer Arbeit; an der Hand des Protokolls und unter Zuhilfenahme der uns eingesandten Referate haben wir erstrebt, ein möglichst getreues Bild unserer Verhandlungen den Kollegen bieten zu können. Der Ueberzeugung können wir uns indes nicht verschliessen, dass es in Zukunft gerathen sein dürfte, zur stenographischen Aufnahme der Verhandlungen eines Verbandstages zurückzukehren. Wir beabsichtigen, die Auflage des Berichts in einer die Mitgliederzahl unseres Verbandes überschreitenden Stärke vorzunehmen und ersuchen die geehrten Vorsitzenden der Vereine,